

# Fabel (2)

engl.: *moral fable*; manchmal auch: *apologue*; dt. oft eingeschränkt: *Äsopische Fabel*

Die Fabel ist eine ursprünglich literarische Gattung, in der Tiere als Hauptfiguren auftreten. Fabeln sind moralische Erzählungen, in denen allgemein anerkannte Wahrheiten, moralische Sätze oder praktische Lebensweisheiten illuminiert werden. Viele der filmischen Fabeln sind Animationsfilme: Ein oft genanntes Beispiel ist *Animal Farm* von George Orwell (verfilmt 1954; Remake 1999), in dem Tiere gegen ihren menschlichen Herren revoltieren, nur um eine viel härtere Tyrannei untereinander zu etablieren. In eine ähnliche Richtung geht auch *Chicken Run* (2000), in dem Hühner aus dem gefängnisartigen Areal eines Hühnerhofs ausbrechen, um in Freiheit zu gelangen. Auch Rudyard Kiplings *The Jungle Book* (verfilmt 1942, als Animationsfilm 1967 zweifach, danach diverse Serien und Sequels) trägt Züge der Fabel und beschwört den Dschungel als moralisches Feld von Loyalität, Pflicht, Bewährung und sozialen Werten.

## Referenzen

[Apolog](#); [Parabel](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:fabel2-6741>

Last update: **2012/10/13 11:50**

